

Inhalt

Vorwort	7
Grundlagen: Tagebuch-Chroniken, Briefwechsel und Autorschaft	11
I. Nation und Welt: Krieg als chronistisches Projekt	29
1. Fortschreibungen: Von den <i>Stahlgewittern</i> zum <i>Arbeiter</i> ...	30
2. Soldaten als Leser: Nachrichten von »Mitkämpfern«	53
3. Dialogische Hierarchie: Bruderschaft und Autorschaft	66
II. Distanzierter Beobachter: Chronist im NS-Staat	83
1. <i>Auf den Marmorklippen</i> : Chronik des politischen Terrors	84
2. »Gefährlich leben!«: Reaktionen auf eine Erzählung	103
3. »Neue Literatur«: Die <i>Strahlungen</i> als Tagebuch-Chronik	124
Bildteil	143
III. Auf Horchposten: Geheime Mitteilungen	171
1. Verbindungen zur Résistance: Paul und Sophie Ravoux	172
2. Bombenkrieg und Ehekrisen: Gretha Jünger	185
3. Kontakte zu NS-Gegnern: von Niekisch zu Wulf	197
IV. Reaktionen auf Zeitgenossen: Netzwerke, Gegner, Anhänger	217
1. Weltgeschichte: Debatten mit Heidegger, Schmitt, Benjamin	218
2. <i>Siebzig verweht</i> : Briefchronik und Wegweiser ins Briefarchiv	242
3. Produktive Aneignung: Bernward Vesper und Heiner Müller	273
Schluss: Die Heiterkeit des Chronisten	287
Dank	297